

## **Werk**

**Titel:** Welcher die Bücher Esra, Nehemia, Esther und Hiob nebst dem Register enthält

**Jahr:** 1756

**Kollektion:** Wissenschaftsgeschichte

**Werk Id:** PPN31804630X

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN31804630X|LOG\\_0035](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN31804630X|LOG_0035)

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=31804630X>

## **Terms and Conditions**

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## **Contact**

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

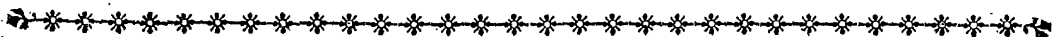
Zuettius nimmt daher, mit den Talmudisten in Bava Bathra, an, dieses Buch sey von den Männern der großen Synagoge geschrieben worden. Er nimmt diese Meynung, wiewohl ich ganz und gar keinen Grund dazu sehe, deswegen um so viel lieber an, weil sie der großen Menge dererjenigen gemäß ist, welche glauben, Mordechai habe es geschrieben; oder Esra habe es verfasst; oder es sey von dem Joachim, dem Sohne des Hohenpriesters, Josua, verfertigt worden. Denn alle diese können Glieder der großen Synagoge gewesen seyn. Maimonis des spricht, in seinem More Nevochim a): wer auch dieses Buch geschrieben haben mag: so bezeugen doch unsere Weisen einhällig, das Buch Esther sey von dem heiligen Geiste eingegeben worden; das ist, wie er es erklärt, und sich ausdrückt, durch eine Bewegung, oder Rührung, des Geistes Gottes, wel-

cher den Verfasser bewog, diese Geschichte aufzuschreiben; wie andere, durch eine gleiche Bewegung, Psalmen gedichtet, oder gute Lehren gegeben haben, wie man im menschlichen Leben verfahren solle. Man lese Cap. 10, 3.

a) Part. 2. cap. 45.

IV. Es ist sehr klar, daß die in dieser Geschichte gemeldeten Dinge nach der Gefangenschaft, und nach den Zeiten des Darius, des Meders, geschehen sind. Denn Susan ist nicht der Sitz der Könige in Medien: sondern der Sitz der persischen Könige, gewesen. Die Meder haben auch keine so weitläufige Herrschaft besessen, die von Indien bis nach Aethiopien gereicht hätte. Es ist aber schwer zu bestimmen, unter was für einem Könige in Persien dieses geschehen sey. Man lese den ersten und letzten Vers dieses Buches. Patrick <sup>233</sup>).

(153) Was in dieser kurzen Einleitung in das Buch Esther noch zu mangeln scheinen möchte, das findet man sehr ausführlich in Herrn Joh. Gottl. Carpzovs introd. in libr. can. P. I. p. 350. Joh. Jac. Rambachs prolegom. so in den hällischen annot. ad hagiogr. befindlich; Georg Serpilius Leben der bibl. Schriftbenten, VI. Theil; Joh. Christ. Wolfs biblioth. hebr. P. II. p. 88. sqq. und p. 207. Joh. Leusdens philol. hebr. diss. 8. p. 88. sqq. und Herrn Andr. Georg Wähners antiqu. Ebr. Vol. I. p. 86. sqq. Was von dem Verfasser dieses Buches, und insonderheit von der Stelle Cap. 9, 20. zu sagen wäre, davon wird unten bey dieser Stelle selbst am süglichsten gesagt werden können. Die Gedanken, welche Patrick von dem Verfasser dieses Buches geheget, hat er gegen das Ende desselben in der Erklärung über Cap. 10, 3. geäußert.



## Chronologisches Verzeichniß des Buches Esther.

Jahr der Welt		Vor Christi Geb.
3485. 3486.	Die Königin, Vasthi, wird, auf Anrathen der Weisen, verstoßen, Cap. 1.	519. 518.
3490.	Esther wird, an ihre statt, zur Königin erwählet, Cap. 2.	514.
3494.	Haman schmiedet einen Anschlag, die Juden auszurotten, Cap. 3, 1-6.	510.
3495.	Er bekömmt Erlaubniß dazu von dem Könige: durch die Esther aber wird sein Anschlag vernichtet, Cap. 3, 7. = c. 8.	509.
3496.	Zum Andenken dieser Begebenheit wird das Fest Purim eingefeset, Cap. 9. 10.	508.

Ende des chronologischen Verzeichnisses des Buches Esther,  
welches eine Zeit von elf Jahren in sich faffet.